

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mit diesem letzten Informationsflyer des Jahres 2024, möchten wir Ihnen einen Einblick in die politischen Inhalte der vergangenen Monate in der Gemeinde Kranenburg geben und Sie über die neusten Entwicklungen informieren.

1. Beginnen wir mit der erfreulichen Nachricht, dass das beschlossene **Spielplatzkonzept** durch die Gemeinde umgesetzt wird. Der Spielplatz in Mehr konnte bereits im Sommer fertiggestellt und eröffnet werden. Er ist unserer Meinung nach sehr hochwertig und schön gestaltet worden und wird in Zukunft mit Sicherheit ein Ausflugsziel für Kinder aus ganz Kranenburg werden. Der Spielplatz an der Kästnerstraße befindet sich zur Zeit im Umbau und wir sind überzeugt, dass er ebenfalls beste Spielgelegenheiten für Kinder jeden Alters anbieten wird. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der Gemeinde für die ausführliche Bürgerbeteiligung, die in diesem Zusammenhang stattgefunden hat.

2. Weniger erfreulich hingegen, ist die Öffnung der verkehrsberuhigten Zone in der **Kästnerstraße** für den Schwerlastverkehr, der zum Neubaugebiet "Hasenpütt" fährt. Wie Sie der Zeitung bereits entnehmen konnten, ist es für uns absolut unverständlich, wie man die Planung der Zuwegung zu einem Neubaugebiet durch eine verkehrsberuhigte Zone zulassen kann. Es stellt eine sehr große Gefahr für die Familien mit Kindern in den nächsten Jahren dar. Auch die Straßenschäden der erst vor einigen Jahren errichteten Kästnerstraße werden gravierend sein und hohe Kosten verursachen. Mehrere Gespräche mit der Gemeinde unsererseits haben zumindest dazu geführt, dass die neu errichtete Baustraße, die leider nicht für alle LKW's befahrbar ist, geöffnet bleibt und weiterhin als Alternative genutzt werden kann. Mehr konnten wir diesbezüglich leider nicht erreichen.

3. Das **Bürgerhaus** wird nicht im geplanten Zeitraum fertig gestellt werden können. Der Kranenburger Karneval wird daher in dieser Session seine Veranstaltungen noch einmal im Festzelt durchführen. Aus diesem Grund wird leider auch die traditionelle Neujahrswanderung zu einer Frühjahrswanderung umfunktioniert.

4. Die Planung der **"Großen Straße"** zu einer Fußgängerzone war ebenfalls ein brisantes Thema der vergangenen Zeit. Im Rahmen einer Bürgerbeteiligung wurde die Planung durch das Quartiersmanagement vorgestellt, evaluiert und teilweise angepasst. Zum jetzigen Zeitpunkt ist beschlossen, dass bereits 2025 die Straße zur Fußgängerzone umgewidmet wird und schnellst möglich mit der Umsetzung der Planung begonnen werden soll. Der geplante Bachlauf nach Freiburger Vorbild hat für Diskussionspotential gesorgt. Im Detail stehen darüber die Entscheidungen aber noch aus.

5. Die Entscheidung über die Umwidmung des **Reichswaldes in einen Nationalpark** beschäftigte uns sehr. Ein Verfahren, das unserer Meinung nach von Anfang an vom Land falsch angegangen wurde. Weder Befürworter noch Gegner eines Nationalparks hatten zunächst konkrete Informationen. Es hätte zumindest einen groben Plan geben sollen, in dem für jeden deutlich geworden wäre, wie ein Nationalpark in unserem Reichswald aussehen könnte und welche Kriterien er erfüllen müsste. Man hätte so manche unsachliche Auseinandersetzung vermeiden können.

6. Die Erschließung des **Gewerbegebietes Rittersfeld** in Nütterden spaltet ebenfalls die Bürgerschaft. Hier wurde unserer Meinung nach das Verfahren zunächst durch die Gemeinde nicht transparent genug in Angriff genommen, sodass sie bei der Abstimmung im Rat durch eine Pattsituation abgelehnt wurde. Wir als Kranenburger Forum sind der Meinung, dass solche großen Entscheidungen zukünftig offener und nachvollziehbarer gegenüber dem Rat und den Bürgern durchgeführt werden müssen. Da wir uns sicher waren, dass das Thema aufgrund der Knappheit der Entscheidung nochmal auf die Tagesordnung kommen würde, haben wir überlegt, wie man ein solches Verfahren transparenter gestalten kann. Wir beantragten daraufhin eine Visualisierung des geplanten Gebietes mit einer anschließenden Bürgerinformationsveranstaltung, sodass sowohl die Bürger der Gemeinde als auch die Unternehmer die Chance haben sollten, sich zu informieren, was konkret geplant ist. Sowohl die Visualisierung, als auch die Bürgerversammlung haben großen Anklang gefunden. Unterschiedlichste Fragen und Wünsche eines Jeden konnten besprochen werden und wurden bestmöglich beantwortet. Sollte am 19.12.24 der Grundsatzbeschluss zugunsten des Gewerbegebiets gefasst werden, werden konkrete Planungen in Angriff genommen.

7. Am 5.12.24 beriet der Hauptausschuss den **Haushaltsplan** für das Jahr 2025. Unsere Fraktion brachte die meisten Anträge und Anregungen ein. Nicht alle unsere Vorschläge fanden die mehrheitliche Zustimmung im Ausschuss. So wurde u.a. unser Antrag abgelehnt, einen Startup Fonds einzurichten, der den Leerstand in der Großen Straße beheben sollte. Zustimmung dagegen fanden folgende Vorschläge, die z.T. schon in der Realisierungsphase sind, wie eine verbesserte Internetpräsenz, verbesserter Katastrophenschutz, Initiativen, die die Einrichtung von Kurzzeitpflegeplätzen zum Ziel haben, wie auch eine Verbesserung des Angebots von Kindergartenplätzen. Wir werden hier am Ball bleiben und die Umsetzung aufmerksam begleiten. Außerdem wurde unser Antrag auf das Anlegen eines barrierefreien Inklusionsspielplatzes in Nütterden bewilligt, der auch Kindern mit Behinderungen Aktivitäten ermöglichen wird.

Abschließend möchten wir uns für Ihr Interesse bedanken und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2025!